

Teil A) Formblatt

- Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis**
- Wasserrechtliche Anzeige**
- muss noch geklärt werden**

für die

- Versickerung** von Niederschlagswasser (Erstantrag)
- Versickerung** von Niederschlagswasser (Änderungsantrag)
→ Aktenzeichen (wenn bekannt):
- Direkteinleitung** von Niederschlagswasser in ein oberirdisches Gewässer (Erstantrag)
- Direkteinleitung** von Niederschlagswasser in ein oberirdisches Gewässer (Änderungsantrag)
→ Aktenzeichen (wenn bekannt):

1. Bauherrschaft (Antragsteller_in)

Name / Firma

Straße **Hausnr.** **PLZ** **Ort**

Telefon **E-Mail**

2. Planverfasser_in / Ansprechpartner_in

Firma / Büro

Bearbeiter_in

Straße **Hausnr.** **PLZ** **Ort**

Telefon **E-Mail**

3. Angaben zum Bauvorhaben

Projektbezeichnung / Bauvorhaben + Bauantrags-Nr. (wenn bekannt): 			
Straße	Hausnr.	PLZ	Ort
Gemarkung / Flur:		Flurstücksnummer	
Wurde der Entwässerungsantrag beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung (ESE) / bnNETZE GmbH bereits gestellt?			
<input type="checkbox"/> ja (Verfahren läuft)	<input type="checkbox"/> ja (Genehmigung liegt vor)	<input type="checkbox"/> nein	
Weitere Angaben, falls erforderlich: 			

4. Angaben zur geplanten Niederschlagsentwässerung

Art der Flächennutzung:

- ausschließlich Wohnnutzung
- gewerblich
- industriell
- landwirtschaftlich
- ausschließlich Stellplätze

Ist aufgrund des Betriebes von einem Umgang mit wassergefährdenden Stoffen im Freien auszugehen? Z.B. Kälteanlagen/-teile im Freien oder auf Dachflächen; Anlieferungsverkehr; Lagerung etc. *(bitte kurze Erläuterung):*

Größe der zu entwässernden Fläche: A_{gesamt} in m^2 :

$A_{\text{undurchlässig}}$ in m^2 :

Bei Versickerung:

Art der Versickerung:

- Flächenversickerung
- Muldenversickerung
- Mulden-Rigole
- Rigolenversickerung mit vorgeschalteter Regenwasserbehandlungsanlage:
 - Art der Regenwasserbehandlungsanlage:
 - oberirdische Substrat-Filterrinne
 - Typbezeichnung:
 - oberirdischer Substrat-Bodenfilter/Substratmulde/Straßenwasserfilter
 - Typbezeichnung:
 - unterirdischer Substrat-Filterschacht
 - Typbezeichnung:
 - Sonstige
 - Typbezeichnung:
- Rigolenversickerung nach Passage von begrüntem Tiefgaragensubstrat
- Sonstiges

Sind auf den für die Versickerung vorgesehenen Flächen Altlasten, Altstandorte, Bodenverunreinigungen vorhanden? (siehe Baugenehmigungsschreiben, Bodengutachten etc.):

- ja nein keine Angaben vorliegend

Bei Direkteinleitung in ein Gewässer:

Name des betroffenen Gewässers:

Einleitrage bei 1-jährlicher, 15-minütiger Regenspende (in l/sec):

Teil B) Checkliste Antragsunterlagen

- Die unten aufgelisteten Unterlagen sind i.d.R. 3-fach schriftlich (bei Erlaubnis) bzw. 2-fach schriftlich (bei Anzeige) an o.g. Postadresse einzureichen.
- Zusätzlich sind sie digital im pdf-Format an umweltschutzamt@stadt.freiburg.de zu übersenden.
- Gerne können Sie Ihr Vorhaben mit uns vorab besprechen (s.u.)

Allgemeine Unterlagen / Angaben:

Dem Antrag beigefügt:	Bitte ankreuzen:	Wenn nicht beiliegend, bitte hier begründen
1) Formblatt A) oder alternativ: formloses, schriftliches und unterschriebenes Antragschreiben	<input type="checkbox"/>	
2) Unterschriften Bauherrschaft und Fachplanung (siehe Formblatt A)	<input type="checkbox"/>	
3) Erläuterungsbericht: <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung des Vorhabens (Niederschlagsentwässerungskonzept, Art der Versickerungsanlage bzw. Einleitung ins Gewässer) - Einleitmenge unter Angabe des Bemessungsregens - ggf. Art der Reinigung / Behandlungsanlage - Drosselung - vorgesehene Nutzung des Grundstücks - Punkte der Vorprüfung - Kanalsituation 	<input type="checkbox"/>	
4) Bzgl. der Niederschlagswasser-Qualität Bestätigung, dass <ul style="list-style-type: none"> - keine Lagerung und kein Umgang mit wassergefährdenden Stoffen auf den zu entwässernden Flächen stattfindet - keine flächenhaften Dacheindeckungen mit Bauteilen aus unbeschichtetem Zink, Blei oder Kupfer vorhanden sind (bzw. wenn doch, eine geeignete Behandlung des NSW erfolgt) 	<input type="checkbox"/>	
5) (nur bei gewerblich / industriell genutzten Flächen): <ul style="list-style-type: none"> - Formular Nr. 8 aus Bauantrag: Auskunft über die Nutzung und ggfs. verwendete Gefahrenstoffe 	<input type="checkbox"/>	

6) Auflistung der angeschlossenen Flächen nach Flächenart (z.B. Dach, Balkon, Parkplatz, ggfs. zusammengefasst für jede Anlage) unter Angabe der Bemessungsgrößen (Ages, Aundurchlässig, Abflussbeiwert, Mächtigkeit der Substratschicht bei begrünten Dächern)	<input type="checkbox"/>	
7) Übersichtsplan/Lageplan	<input type="checkbox"/>	
8) Entwässerungsplan: <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung der Entwässerungsanlagen und -leitungen (inkl. Speicher/Behandlungsanlagen), der befestigten Flächen, der Gebäude u. der Grundstücksgrenze, ggf. Tiefgaragen-Umriss - Die an die Einleitung angeschlossenen Flächen sind deutlich zu kennzeichnen (ggf. farbliche Kennzeichnung der Einzugsgebiete der jeweiligen Anlage bzw. ggf. des Kanalanschlusses) 	<input type="checkbox"/>	
9) Informationen über die Wartung der Abwasseranlagen (Betriebsbeauftragter, Fachfirma, falls bereits bekannt)	<input type="checkbox"/>	
10) Angabe des geplanten Baubeginns	<input type="checkbox"/>	
11) Plan Dachaufsicht (ggf. mit Angabe Aufbauhöhe Begrünung Dach / Tiefgaragendach, Angaben zur Entwässerung von Aufstellflächen von Kälteanlagen)	<input type="checkbox"/>	

a) Bei Versickerung:

12a (nur bei gewerblich / industriell genutzten Flächen): <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung der Regenwasserbehandlung / schadlosen Beseitigung gemäß der "Arbeitshilfe für den Umgang mit Regenwasser in Siedlungsgebieten" (LUWB, Mai 2005) 		
13a Beschreibung der Grundwasser-Verhältnisse, Boden- und Altlasten-Situation; hydrogeologisches / bodenkundliches Gutachten (1-fach ausreichend): <ul style="list-style-type: none"> - Durchlässigkeit (kf-Wert) des Oberbodens und Untergrundes - Grundwasserstände/Flurabstand: Mittlerer Grundwasserhochstand in m+NN (MHGW; MHGW-Plan der Stadt Freiburg), gemessene Grundwasserstände, ggf. Bemessungshochwasserstand - Grundwasser-Abstand (MHGW) zur Sohle der Versickerungsanlage (Muldensohle bei Mulden, Rigolensohle bei Mulden-Rigolen) - umwelttechnische Bewertungen des Untergrundes 	<input type="checkbox"/>	

14a Dimensionierung gem. DWA-A 138 "Bau und Bemessung von Anlagen zur dezentralen Versickerung von nicht schädlich verunreinigtem Niederschlagswasser" (2005) unter Verwendung der Regenspenden für Freiburg (KOSTRA DWD 2020); Angabe der Bemessungsgrößen	<input type="checkbox"/>	
15a Freiflächengestaltungsplan: Darstellung von Grünflächen, Wegen, Mulden, Rinnenzuführung, Umriss Tiefgarage, Darstellung der Fließwege	<input type="checkbox"/>	
16a Schnittzeichnungen der Versickerungsanlagen mit: <ul style="list-style-type: none"> - Angabe des Höhenniveaus; Grundwasserstand (MHGW) - Einzeichnung sämtlicher Bauteile (Kontroll- / Absetz- / Filter-Schächte, Zisterne, evtl. Notüberläufe) - Darstellung des Muldenaufbaus: Mächtigkeit des bewachsenen Oberbodens mind. 30 cm, Beschreibung der Bodenschichten, Darstellung der Einlaufsituation; bei Mulden-Rigolen: Darstellung evtl. Muldennotüberläufe in die Rigole 	<input type="checkbox"/>	
17a (nur bei Erlaubnis erforderlich) Plan des UG mit Einzeichnung der Zuleitung zu Rigolen, Kontroll- / Absetz- / Filterschächten etc.	<input type="checkbox"/>	
18a (nur bei Erlaubnis erforderlich) ggf. Plan des EG mit Leitungen	<input type="checkbox"/>	
19a bei Regenwasserbehandlungsanlagen mit DIBt-Zulassung: DIBt-Zulassung mit Prüfbericht inkl. Einbauanleitung/Wartungsanleitung usw.	<input type="checkbox"/>	
20a bei Regenwasserbehandlungsanlagen ohne DIBt-Zulassung: Prüfbericht, Einbauanleitung, Wartungsanleitung, Funktionsbeschreibung	<input type="checkbox"/>	

b) Bei Direkteinleitung in ein angrenzendes Oberflächengewässer:

Dem Antrag beigefügt:	Bitte ankreuzen:	Wenn nicht beiliegend, bitte hier begründen:
12b Berechnung der Gesamteinleitungsmenge für jede Einleitungsstelle für die Regenspende $r_{15\text{min},n=1}$ (KOSTRA DWD 2020)	<input type="checkbox"/>	
13b Beurteilung der Regenwasserbehandlung (stoffliche Unbedenklichkeit) gemäß "Arbeitsblatt DWA A-102-2/ BKW- A 3-2 (2020, korr. 2022)"	<input type="checkbox"/>	
14b Darstellung der Einleitsituation: Schnitt durch Gewässer und Einleitstelle mit Höhenangaben Einleitung / Gewässerbett; ggf. Befestigung zur Vermeidung von Erosionserscheinungen im Böschungs- / Gewässerbereich	<input type="checkbox"/>	
15b Bei größeren Einleitmengen: Beurteilung der hydraulischen Gewässerbelastung durch die Einleitung gem. "Arbeitshilfe für den Umgang mit Regenwasser - Regenrückhaltung" der LUBW, Mai 2005	<input type="checkbox"/>	

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt:

Datum

Unterschrift der Bauherrschaft:

.....

Datum

Unterschrift Planverfasser_in / Fachplanung:

.....

Ansprechpartner_innen im Umweltschutzamt der Stadt Freiburg (Untere Wasserbehörde)

Bei fachtechnischen Fragen:

Abt. III - Wasserwirtschaft - Bodenschutz

Nördlich der Dreisam:

Frau Jackisch

Tel.: +49(0)761/201-6169

E-Mail: nicole.jackisch@stadt.freiburg.de

Südlich der Dreisam:

Ramona Skozilas

Tel.: +49(0)761/201-6194

E-Mail: ramona.skozilas@stadt.freiburg.de

Bei rechtlichen Fragen/Fragen zur Antragstellung:

Abt. III Recht

Frau Huth

Tel.: +49(0)761/201-6133

Email: silka.huth@stadt.freiburg.de

Stand: 17.03.2023

erl-nsw_versick_direkteinleitg_ONLINE-Formular.odt